



# KLEINE GEDANKEN

Dezember 2019

## Eine Weihnachtsgeschichte

Alles in unserem Leben ist zeitlich begrenzt. So können wir nicht länger als neun Monate im geschützten Raum unserer Mutter verbringen und verlassen die Erde mit Bestimmtheit früher oder später wieder. Zeit bestimmt unser Leben. Nicht umsonst spielt die Zeit auch in den Finanzmärkten eine wesentliche Rolle. Da kann man sogar Zeit kaufen. Schulden kosten Zeit, da der Schuldner viel davon aufwenden muss, um die Schuld zu begleichen. Der Römer Lucius Annaeus Seneca sah in der Lebenszeit ein mit dem Geld vergleichbares, aber eindeutig höheres Gut, nämlich das allerwertvollste von allen. Ihm fiel auf, wie achtlos die Menschen es für nichtige Dinge verschleudern, wie die Immer-Geschäftigen ihre Lebenszeit durch die Finger rinnen lassen, so dass das Leben für sie tatsächlich kurz ist, und zwar, weil sie es selber so kurz machen. Statt bewusst mit der Zeit um zu gehen, sollten wir das Unbewusste besser miteinschliessen. Die Augen sind lediglich ein Teil der Realität, das Unterbewusstsein jedoch der bestimmende. «Es wird Zeit ... für Menschen die genauer hinhören, es wird Zeit für Menschen die genauer hinschauen, es wird Zeit, dass es Menschen gibt, die ohne Angst aufeinander zugehen, es wird Zeit .....» Anke Maggauer. Nutzen wir die stillen Tage des Festes und nehmen uns die Zeit, die eigene Weihnachtsgeschichte auszudenken. In eine Welt, die es scheinbar momentan nicht gibt, die wir uns aber wünschen. Märchen können in Erfüllung gehen. Zeit dafür wäre es.

## Der Wahnsinn wird greifbar

Bald müssen wir uns einen neuen Kontinent suchen, dieser ist kaum mehr lebenswert und vor allem unbezahlbar. Was 429 Abgeordnete im Olymp in Brüssel als grösste Errungenschaft der letzten Jahrzehnte feiern, ist ein weiteres Zeichen des um sich greifenden Wahnsinns. 300 Milliarden EUR jährlich sollen in den Klimaschutz fliessen in Europa. Die günstigere Lösung wäre die Abgeordneten in die Arche zu stecken, mit dem Ziel die Insel der Glückseligkeit zu suchen, auf der es weder CO<sub>2</sub>, noch Plastik und Kernkraft gibt. Glücklicherweise wurde dieser Notstand weder als verpflichtend noch als Budgetpunkt ausgerufen. Somit ein weiteres Marketinginstrument der Klimaambulanz. Da schreit uns (Verbrecher) eine Minderjährige übel nieder und wir versinken in blinden Aktionismus. Solche Entscheide haben mit Demokratie aber auch gar nichts mehr gemein. Der neue Gott heisst Klima und wir beten um Vergebung – und zahlen.



## 180 Grad

Die Welt wird eine andere und das schnell. Das ganze Ökosystem unterliegt Veränderungen und das hält uns am Leben. Es riecht jedoch nach Veränderungen, die grossen Einfluss auf Menschen in Ost und West haben werden. Wir erleben eine geopolitische Rezession in der u.a. die „Emerging Markets“ aus diesem Mantel aussteigen und sich verschiedene „Developed Markets“ mit der neuen Realität des Rückschritts abfinden müssen. Wer glaubt, Europa, Japan und auch die USA werden in 5 oder spätestens 10 Jahren noch die G7 für sich einnehmen, wird sich wundern. Seit zehn Jahren lähmt die Angst vor der „kreativen Zerstörung“ die Welt und fake Money liefert den Sauerstoff für Staaten und Märkte. Die künstliche Dachkonstruktion der Sicherheit hat vielerorts Risse erhalten und das Aufbegehren der Masse nimmt bedrohliche Formen an. Warum gerade jetzt? Es geht uns im Westen doch so gut wie noch nie. Was wird geschehen, wenn die wirtschaftliche Flaute das Dach weiter öffnet? Black Friday und Konsorten sind doch lediglich Ausfluss einer Hoffnungslosigkeit, die sich im Konsumrausch zu besänftigen versucht. Andernorts fallen alle Grenzen des Respekts, wenn Staatshäupter einander „hirntot“ und sonstige Beleidigungen zurufen. Das zeugt kein Klima des Vertrauens und der Zusammenarbeit. Wenn man, statt an Frieden zu denken, Waffen in kritische Gebiete verkauft, so wie die EU,

die im Rahmen eines neuen Programms, „Partnerländer“ in Afrika mit Waffen ausrüsten will. Dadurch soll Stabilität geschaffen und die Migration eingedämmt werden (kein Witz!). Regimes werden anerkannt, die gar nicht gewählt sind (Bolivien). Gegner lässt man in einem anderen Land töten und zelebriert es öffentlich (wie bei Obama), so sind Würde, Freiheit und Gerechtigkeit nur noch Gedankenspiele.



### Die Argumente gehen aus

Eigentlich sind Äusserungen von Zentralbanken- und Weltbankvertretern teilweise eine Beleidigung der Intelligenz von Hörern und Lesern. So äusserte sich Frau Schnabel, kürzlich gewähltes EZB Mitglied, dass das Minuszinsumfeld und die Stimuli im momentanen Umfeld unter Berücksichtigung der Inflationsaussichten durchaus gerechtfertigt seien. Als Frau Lagarde noch französische Finanzministerin war, meinte sie: "We violated all the rules because we wanted to close ranks and really rescue the euro zone". Wie können moderne Ökonomen eigentlich noch ernst genommen werden? Ja, und wenn die Argumente ausgehen, kommen Lügen und/oder Waffen zum Zug. Scheinbar sind wir nun in diese Phase eingetreten. Wir rennen mit offenen Armen in eine neue Epoche der Weltgeschichte. Was regen wir uns auf, wenn die Pisa-Ergebnisse scheinbar schlechter werden? Bis diese Generation das Sagen hat, ist die Welt so oder so eine andere. Da hilft es wahrscheinlich sogar, dass Jugendliche die alten Wahrheiten nicht mehr kennen (wollen) und sich der neuen Realität stellen. Zudem rollt eine Lawine von Steuern auf uns alle zu, deren Grösse noch gar nicht abzuschätzen ist. Fast wöchentlich werden neue Steuern, natürlich im Namen des Klimaschutzes, erhoben. Flüge, fossile Brennstoffe, Autos ohne E, alles wird neu besteuert. Italien will Unternehmen, die eine staatliche Lizenz für ihr Geschäft benötigen, neu mit 27 statt mit 24% besteuern, befristet bis 2021. Alle wissen, Steuern sind hier um zu bleiben! Der Teppich für neue Staatseinnahmen ist weltweit ausgerollt. Die Verschuldung muss bezahlt werden. Der Klimaschutz dient hier

ganz anderen Zwecken. Nun kommt auch noch die EZB mit einem riesigen Klimaprogramm. Wer setzt eigentlich diesen Organisationen den Rahmen und wer finanziert das Ganze letztendlich? 2020 wird die Auflösung bringen.



### Wirtschaftsnotizen

Die Märkte sind seit Jahren narkotisiert und werden in 2020 langsam in die Aufwachphase geschoben. Wenn die Zentralbanken zu den grössten Teilnehmern an den Märkten gehören, stimmt etwas gar nicht mehr mit dem System. Beispiel SNB: «Gemäss Artikel 99 der Bundesverfassung hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) eine Geld- und Währungspolitik im Gesamtinteresse des Landes zu führen. Das Nationalbankgesetz (Art. 5) präzisiert, dass sie zu diesem Zweck die Preisstabilität gewährleisten und der konjunkturellen Entwicklung Rechnung tragen soll.» Von milliardenschweren Aktienkäufen steht nichts, auch bei andern nicht. Zudem werden 60% aller Transaktionen an der Wall Street von Algorithmen abgewickelt. Markt? So kann der Kapitalismus tatsächlich abgeschafft werden, und dummerweise hilft es der Wirtschaft auch nicht.



«Sind die Alten nicht aufrichtig, so lehren sie die Jungen, Schurken zu werden». Chinesisches Sprichwort

Freundliche Grüsse

Jürg Kohler